Schauspiel

Antikes Theater

Der Ursprung der Schauspielerei liegt in traditionellen Riten. Als Beruf trat sie erstmals im antiken Theater in Erscheinung, wo der einzelne Schauspieler als Protagonist aus einem Chor herausragte.

„Fahrendes Volk“

Im Mittelalter wurden Schauspieler von der Kirche verspottet und als lasterhaft geächtet. Sie waren ohne festen Wohnsitz zumeist als Gaukler und Vanganten auf Jahrmärkten unterwegs.

Theater für den Hofstaat

Mit der Säkularisierung in der Neuzeit entwickelte sich eine freiere, differenzierte Schauspielkultur an Opern und Hoftheatern, die der Adel vorrangig zu repräsentativen Zwecken unterhielt.

Bürgerliche Theaterkultur

Das sich vom Feudalismus emanzipierende Bürgertum verlangte nach empfindsamer, inhaltlich motivierter Handlung. Die Anerkennung schauspielerischer Leistungen nahm dadurch zu.

Stummfilmzeit

Die Stummfilmschauspieler standen zwar noch deutlich in der Tradition des Theaters, behaupteten sich aber durch ihre hohe mimisch-gestische Ausdruckskraft und die musikalische Live-Untermalung.

Medienzeitalter

Die Vorstellung, wonach ein Schauspieler sich umfassend in seine Rolle einführen soll, erhielt durch den Tonfilm und sich verändernde Rezeptionsgewohnheiten deutliche Impulse und prägt unser Schauspielbild bis heute.

Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/2.0/de
Bundeszentrale für politische Bildung, 2011, www.bpb.de

CC BY – NC – ND